

## **Akkreditierung des Studiengangs B.A. Katholische Theologie an der Universität des Saarlandes (UdS)**

### ***Leitfragen für externe Studierende***

Sehr geehrte Frau Strauß,

wir danken Ihnen herzlich für Ihre Bereitschaft, den oben genannten Studiengang der Universität des Saarlandes als externe Gutachterin zu evaluieren. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie bitten, Ihre Einwilligung zur Nutzung personenbezogener Daten zu geben sowie anschließend zu den folgenden Fragen (einzeln oder übergreifend) auf maximal 1-2 Seiten Stellung zu nehmen. Vielen herzlichen Dank!

### **Einverständniserklärung zur Nutzung personenbezogener Daten**

#### **(BITTE ZUTREFFENDES ANKREUZEN):**

- ☒ „Ich willige ein, dass die Universität des Saarlandes meinen Vor- und Nachnamen sowie den Namen meiner Hochschule zum Zwecke der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung ihres Studienangebots im Rahmen des Akkreditierungsbestätigungsverfahrens nutzt und in Form von Ergebnisberichten zu den Verfahren veröffentlicht.“
- ☒ „Ich willige ein, dass die UdS meine Kontaktdaten sowie Inhalte meines Gutachtens an die weiteren im Verfahren beteiligten Gutachter\*innen weitergeben darf, um eine Austauschmöglichkeit unter den Gutachter\*innen zu schaffen.“
- ☒ „Ich bestätige, dass ich unbefangen bin.“
- ☐ „Ich willige ein, dass die UdS meine Kontaktdaten in ihrer internen Gutachter\*innen-Datenbank speichern und mich zwecks zukünftiger Begutachtungen kontaktieren darf.“<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Sie können jederzeit ohne Angaben von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

## Ihre Einschätzungen und Anmerkungen zum Studiengang

auf Basis der Studiengangsdokumente (Prüfungs- und Studienordnung, Modulhandbuch, Studienplan)

<b>1</b>	<b>Verständlichkeit der Studiengangsdokumente</b>	<p><i>Sind die Studiengangsdokumente aus Ihrer Sicht nachvollziehbar aufgebaut und verständlich formuliert?</i></p> <p>Die Studiengangsdokumente sind verständlich aufgebaut und geben den Studierenden einen übersichtlichen und leicht verständlichen Überblick über die Studienplanung.</p>
<b>2</b>	<b>Studierbarkeit</b>	<p><i>Wie würden Sie die Studierbarkeit (u.a. Anforderungsniveau, Workload, Modulzusammenstellung, Lehr- und Prüfungsformen, Prüfungsdichte und -voraussetzungen etc.) dieses Studienfachs aus studentischer Perspektive beurteilen?</i></p> <p>Die Studierbarkeit scheint gewährleistet zu sein. Auf Basis der Rückmeldung der Studierende scheint das Anforderungsniveau angemessen zu sein. Es werden sich u.a. mehr mündliche Prüfungen gewünscht, was insbesondere in den teilbereichsübergreifenden Lehrveranstaltungen (Schöpfungslehre, Anthropologie, Eschatologie/ Christologie und Gottesbilder) auch sehr sinnvoll erscheint. Im Bereich TWA scheint ein unbenotete Hausarbeit für zwei CP übertrieben, im Vergleich zu anderen Fächern an der Fakultät P, die ähnliche Module mit einer unbenoteten Klausur abschließen. Es ist positiv hervorzuheben, dass das Nachholen der Sprachvoraussetzungen nun auch angerechnet werden kann und damit langjährige Empfehlungen zur Entwicklung theologischer Studiengänge umgesetzt werden. Die fachliche Ausbildung ist ausgezeichnet, in dem Sinne, dass eine klassische theologische Ausbildung in den vier theologischen Teildisziplinen mit einem modernen Fokus, einem kultur- und genderwissenschaftlichen Schwerpunkt und einer konsequenten Einbeziehung ethischer Fragestellungen ermöglicht wird.</p>
<b>3</b>	<b>Sonstiges</b>	<p><i>Haben Sie inhaltliche Optimierungsvorschläge zum Studienfach / zum bestehenden Curriculum? Was sehen Sie als besondere Stärke, was ggf. als Schwäche?</i></p> <p>Man könnte darüber nachdenken im neuen Professionalisierungsbereich neben der Sprachausbildung in Latein und Griechisch auch die Sprachausbildung in Hebräisch anzubieten, ebenso wären Methodenkurse aus dem Bachelorstudiengang Archäologien interessant für Studierende mit biblisch-theologischem</p>

		<p>Schwerpunkt, Kurse zu Kulturtheorien aus Bachelorstudiengang HoK für Studierende mit systematischem Schwerpunkt und Methoden aus der Geschichtswissenschaft für Studierende mit historisch-theologischem Schwerpunkt. So könnte man die Einbindung der Katholischen Theologie in das Angebot der Fakultät P stärken. Daneben könnte man auf lange Sicht eine stärkere internationale Ausrichtung des Studiengangs in Auge fassen. Insgesamt findet sich ein wohl durchdachter Studiengang vor, der von den Studierenden durchweg positiv aufgenommen wird. Die Hauptkritik der Studierenden bezieht sich dabei vor allem auf die starke Ausrichtung auf das Lehramt in den LV, was man kritisch innerhalb des Lehrkörpers aufnehmen sollte, um mehr Rücksicht auf die Bachelor-Studierende zu nehmen.</p>
--	--	--

**Erstellungsdatum:** 25.02.2025

X 

---

Unterschrift Gutachter\*in